Franzobel

Kreisky

Ein Stück zur Volkshilfe

Monolog, Schauspiel
1H

Ein Stück über Anspruch und Alltag der Politik.

Einem kleinen Volkshilfler erscheint der Geist Bruno Kreiskys und prüft ihn, ob er für den Himmel der Sozialdemokratie tauglich ist. Ein moderner Herr Karl. Ein guter Mensch von Oberösterreich. Das Stück spürt der Frage nach, ob es möglich ist, anständig zu leben, ohne dabei von einer Ideologie verschluckt zu werden. Es ist aber auch ein Stück über Größe, denn am Schluss weiß man nicht mehr, wer mehr menschliche Größe besitzt, der Weltpolitiker Bruno Kreisky oder der kleine Volkshilfler Bodo Kipfl, der sich sein Leben lang für Bedürftige eingesetzt hat.

Franzobel
(* 1967 in Vöcklabruck, Oberösterreich)

Studierte von 1986 bis 1994 Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Bis 1991 als bildender Künstler (unter dem Pseudonym „Franz Zobl“), seit 1989 als freier Schriftsteller tätig. Sein umfangreiches Werk umfasst Theaterstücke, Romane, kürzere Prosatexte, Lyrik (teils in Mundart) und Kinderbücher.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Ingeborg-Bachmann-Preis, 1995
- Arthur-Schnitzler-Preis, 2002
- Nestroy-Theaterpreis Bestes Stück – Autorenpreis, 2005
- Shortlist zum Deutschen Buchpreis für „Das Floß der Medusa“, 2017
- Longlist zum Deutschen Buchpreis für „Die Eroberung Amerikas“, 2021